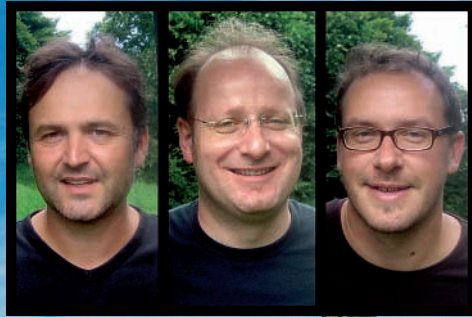


Wiedmann King Krischkowsky

WKK spielen Jazz in Klangwelten, wo reiche Melodik und evolutionäre Rhythmen stets neue feinwellige Strukturen bilden. Martin Wiedmann studierte u.a. bei Mike Stern und Pat Metheny, tourte in Europa, USA und Mexiko. Er spielte Schafkopf, Kammermusik im Duo Deciso, Jazz mit Bobby Burgess, Claudio Roditi, Mike Richmond und als featured guest bei Projekten wie Schnute oder Elektrominibarklingelton. Florian King war schon Anfang der neunziger Jahre auf der Jazzaktion zu hören. Er lebt jetzt im Allgäu und arbeitet gerne mit herausragenden Musikern der österreichischen Szene wie Benny Omerzell und Flip Philipp. Christian Krischkowsky betreibt die Schlagzeugschule „drumtalk“ in Ulm. Verschiedene CD-Produktionen und TV-Auftritte (u.a. Christian Krischkowsky Quintet).



Martin Wiedmann (guit) Florian King (b)
Christian Krischkowsky (dr)

STADT KORNWESTHEIM
Eine Veranstaltung der

Gomo Park

Nach Frankreich, der Heimat des Schafskäses und des „Camembert électrique“ zieht es die Herren vom Gomo Park. In frischer Bergluft der Vogesen, wo sich „la vache qui rit“ und „le mouton Rothschild“ Gute Nacht sagen, entwickeln sie Selbstgesponnenes aus psychedelischen Saxophonstimmen, kräftigen Beats und wobbelnden Tiefbässen. Inspiriert von interaktiven Elementen der Improvisierten Musik, dem Flow und der Lässigkeit moderner Clubsounds stricken die drei Parkler ihren typisch-kollektiven Stil. Wildes Soundgestrüpp wächst hier ungestört neben klaren House- oder Drum&Bass-Grooves. „Délicateur“ ist das 7. Album einer der heißesten Bands im Süden, die sich nicht hinter internationalen Größen der Elektro- und Postrock-Szene verstecken muss. Schafsinnige Tanzmusik, die rockt!



Carsten Netz (cl, fs, flute, electronics)
Michael Deak (b) Jörg Bielfeldt (dr, electronics)



Dank an:

JUGENDFARM

WOLLE

TRINE

CHRISCH

Samstag **10.3.** 19 Uhr
Eintritt frei
im Studio der Musikschule am Marktplatz

Programm und Organisation Bernd Mathe, Dierk Ott, Armin Köhne,
Rainer Floruß, Thomas Schaefer, Michael Fiedler
Visuelle Gestaltung Dierk Ott Webdesign Rainer Floruß
Videotechnik Lutz Haller
Kontakt ranamathe@t-online.de und ott-k.design@gmx.de

www.jazzaktion.de

ott kommunikationsdesign

23. Kornwestheimer JAZZaktion

WOLLE JAZZ?

www.jazzaktion.de

Charles' Barracks Big-Band
How About Us
Durban Poison IV
Jazzmadame
Wiedmann King Krischkowsky
Gomo Park

10.3. 19 Uhr
Eintritt frei
im Studio der Musikschule

Volksbank
Ludwigsbürg eG

STADT KORNWESTHEIM



How About Us

Wenn der Schaefer seinen Trupp in den Pferch der Jazzaktion treibt, bopelt es allenthalben. Aber auch Cooles und Balladeskes kommt zu Ohr. Meist Titel, die zu Unrecht nicht so geläufig sind, so dass es für interessierte Ohren noch etwas zu entdecken gibt. Herbert Fessler schafft es, die Band durch seine Wechsel zwischen Piano und Gitarre immer wieder anders klingen lassen. Heinz Stebe entlockt gleich drei verschiedenen Saxophonen ihr jeweils typisches Määh. Einst mit Jasmin Tabatabai bei Eskimos Ecstasy, zieht er seit vielen Jahren mit der Herde von Frédéric Rabold. Thomas Schaefer, einer der langjährigsten Jazzaktivistinnen, dürfte vielen vor allem von der Band Beija Brasil bekannt sein. Seit 2011 ist How About Us die feste Band der Jamsessions im Jazzclub Ludwigsburg. Wir freuen uns auf ein dreiviertel Schaeferstündchen mit Mainstream-Jazz der 50er und frühen 60er Jahre.

Heinz Stebe (ts, as, ss) Herbert Fessler (p, guit)
Tobias Bodensiek (b) Thomas Schaefer (dr)



Hannes Stadler, Luisa Crispin, Stefanie Hahl, Katharina Geisler, Anastasija Emelianova, Fanny Kabisch, Lukas Benfele, Marie Saager, Marei Weissinger, Eva Ulbrich, Christina Lippmann, Katrin Kallenberger, Joana Vollert, Monika Gruber (saxes)
Volker Ehrlich, Patricia Riegraf, Patrick Riegraf, Dominik Reitz, Lukas Robert, Max Pantzer (tp)
Hannes Stollsteimer (p) William Siegle (guit)
Jacob Welk, Julian Schenk (b)
Paul Albrecht, Lukas Theinert (dr, perc)
Andreas Bader (td) Isabella Manicone (voc)

Charles' Barracks Big-Band

Abgegrast! Das Aushängeschild der Jugendmusikschule Ludwigsburg vereint die talentiertesten Jazz-Lämmer aus dem Landkreis in einer biggen Band. Die swingt und rockt nun bereits im verflixten 13. Jahr unter der Leitung von Andreas Bader. Widder jede Vernunft geht er mit bis zu vierzehn Saxophonen auf den Platz. Dafür spart man an den Posaunen: Tagelanges sitzendes Musizieren birgt kein unerhebliches Trombone-Risiko, deshalb verzichtet man präventief auf das entsprechende Blech-Register.

Die Band spielt Titel von Earth Wind & Fire, Lionel Richie, Michael Bublé, Carlos Santana..., aber auch typische Swingklassiker. Sie gilt als eine der besten Big Bands von Baden-Württemberg und begeisterte durch ihre Spielfreude bei über 100 Auftritten u. a. bei der Venezianischen Messe. Seit zwei Jahren bringt Isabella Manicone ihre tiefe soulige Stimme zur Geltung.

Jazzmadame

Von der Hitboutique aus betrachtet, erschien Lea der Jazz zunächst als ein Schaf mit sieben Pelzen. Zu wiederkäuend, zerzaust und undurchdringlich. Das Wichtigste an der Musik ist ihr immer die Melodie gewesen. Klar und singbar. Auf der Suche nach dieser Melodie im Jazz ist Lea nun auf eine prallgefüllte Schatzkiste mit wunderschönen Titeln und Standards gestoßen, die auch ihr gefallen. Jazzmadame geht es eigentlich gar nicht um den Jazz. Sie liebt es, einfach ihre Favourites zu singen. Und dafür hat sie ihre Lieblingsmusiker zusammengetrieben: Jean Pierre Barraqué von FreeFormTracking und mit Andy Zbik einen der führenden Köpfe der Stuttgarter Elektronik-Szene (Zbikbeat, Schmolmund, Schnute), der sich nun bei Jazzmadame einmal wieder in rein akustischer Umgebung präsentiert. Tobias Bodensiek wird die tiefen Töne beisteuern.

Lea (voc) Jean Pierre Barraqué (p)
Tobias Bodensiek (b) Andrew Zbik (dr)



Klaus Burger (Blechblasinstrumente, Muscheln, Didgeridoo)
Matthias Schneider-Hollek (Flöten, Laptop, Live-Elektronik)



Durban Poison IV

Körperlänge 110–200 cm, Heimat in den Steppengebieten Asiens. ♂ ohne Kinnbart, mit oft mächtigen, gewundenen Hörnern... So auch Klaus Burger, das Tuba-Universum. Solist bei renommiertesten Ensembles der zeitgenössischen Musikszene. Ein Genius der Blasinstrumente. Einer, der Landschaften und Menschen inszeniert, ihnen musikalisch Atem, Stimme und Sprache gibt. Filmmusiken für ARD/ARTE/SWR/MDR – mit Matthias Schneider-Hollek, Flötist, Komponist und international gefragter Spezialist für Klangregie und LiveElektronik (Theaterarbeiten in Deutschland, Russland, USA). Zusammen sind sie Durban Poison IV, eine Vermählung von uralter Spielpraktik mit aktuellsten Möglichkeiten, die das Rechnerwesen hergibt. Synergie der Gegenpole. Verbindung durch Witz, Kraft, Haudegenium und Liebe. Wolle befrackte Konzertbetrieb? Nääh, danke! Kein Bock auf Ernst Sinnlos!

